

InfoMail Nr. 942: VOORMANN-Ausstellung und Beatles Museum in Berlin

Hallo M.B.M., hallo BEATLES-Fan, besuch' uns in Berlin!

AUSSTELLUNG *HOMMAGE AN KLAUS VOORMANN*

- *REMEMBER REVOLVER - SELEKTION AUS DER GLEICHNAMIGEN WERKSCHAU*

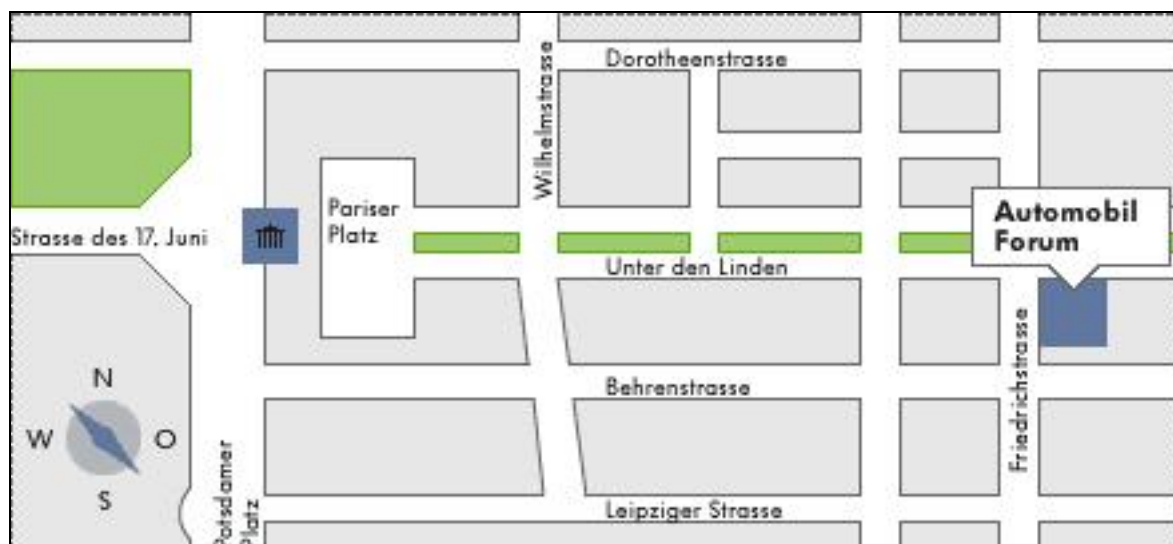
Dienstag, 7. Oktober - Sonntag, 12. Oktober 2008 (Di. - Fr. 9.00-20.00 Uhr; Sa. - So. 10.00 - 18.00 Uhr)

Samstag, 11. Oktober und Sonntag, 12. Oktober 2008 (jeweils 10.00 - 18.00 Uhr): **Beatles Museum**

Das **Beatles Museum** ist vor Ort mit Informationen, Film *THE CONVERT FOR BANGLA DESH* und ganz speziellen Angeboten. **Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele M.B.M.s und BEATLES-Fans an diesem Wochenende die Ausstellung *HOMMAGE AN KLAUS VOORMANN* besuchen.**

Automobil Forum, Unter den Linden 21, 10117 Berlin; Tel. 030-20921200; Fax 030-20921201

Email info.automobilforum@volkswagen.de; Internet www.automobilforum-berlin.de



M.B.M. Heinrich Müllenborn aus Kopenhagen:

Hey an das **Beatles Museum**,

zur weiteren Verwendung aus Kopenhagen, dieser Artikel aus der Berliner Zeitung vom 6. Oktober 2008

Gruss, Heinrich

Der fünfte Beatle bemalt jetzt Käfer

Klaus Voormann mit der Fotografin Astrid Kirchherr im Volkswagenforum Unter den Linden.

Klaus Voormann eröffnet im Automobilforum Unter den Linden eine Werkschau, von Mathias Raabe

Die Bezeichnung „fünfter Beatle“ mag Klaus Voormann nicht besonders. Dabei wäre der heute 70-Jährige es beinahe geworden. 1960/61, als die noch unbekannteren Beatles in Hamburg spielten, war Voormann mit John Lennon, Paul McCartney, George Harrison, Stuart Sutcliffe und Pete Best gut befreundet. So gut, dass Voormann wusste, dass Sutcliffe keine Lust mehr auf Bass-Spielen hatte und lieber malen wollte. Voormann kaufte Sutcliffes Bass und fragte Lennon, ob er dessen Stelle bekommen könnte. Aber der teilte ihm nur mit, dass McCartney künftig am Bass stehen werde.

Die Absage bedeutete aber nicht das Ende von Voormanns Freundschaft mit den Beatles. Im Gegenteil: Der gebürtige Berliner, der auch Grafiker ist, schuf beispielsweise 1966 in London das Cover für das Beatles-Album „Revolver“. Im darauf folgenden Jahr bekam er dafür einen Grammy. Und Voormann spielte weiterhin viel Bass, so etwa in Lennons „Plastic Ono Band“, beim „Concert for Bangla Desh“ und zusammen mit Ringo Starr auf dessen Soloalben. Für die Mitwirkung am Bangladesch-Konzert bekam Voormann 1973 seinen zweiten Grammy. Aber Voormann war nicht nur mit den Pilzköpfen aktiv, er spielte mit Manfred Mann und Carly Simon, produzierte die NDW-Band Trio („Da, Da, Da“) und gestaltete jede Menge Platten-Cover.

Gestern war Voormann, der mittlerweile am Starnberger See bei München lebt, wieder mal nach Berlin gekommen. Im Automobilforum Unter den Linden wurde am Abend eine Werkschau des Künstlers und Musikers eröffnet und dazu waren die Beatles-Fotografin Astrid Kirchherr, die Malerin Elvira Bach und der Fotograf Jim Rakete gekommen. „Freundschaften ziehen sich wie ein roter Faden durch Voormanns Leben und lesen sich wie das Who's who der Rockmusik“, sagte Rakete. Zu sehen sind in der Ausstellung Illustrationen, Radierungen, Fotos und auch die beiden Original-Grammys. Außerdem hat Voormann ein Auto im Revolver-Cover-Design bemalt. Das Fahrzeug soll versteigert, der Erlös zugunsten von Artenschutz-Projekten in Voormanns Wahlheimat Süddeutschland eingesetzt werden.

Zu seinem 70. Geburtstag hat Klaus Voormann seine Musiker-Freunde besucht, mit ihnen gespielt und das Ganze auf CD/DVD aufzeichnen lassen. Mit dabei war auch Paul McCartney. Ob er sauer war, kein Beatles-Mitglied geworden zu sein? „Bei dem Stress, den die hatten, ganz bestimmt nicht“, sagt er. „Aber das Geld hätte ich gerne genommen.“

Presstext:

Das Automobil Forum Unter den Linden präsentiert eine einmalige KLAUS VOORMANN Ausstellung in Berlin vom 7. bis 12. Oktober 2008 **HOMMAGE AN KLAUS VOORMANN - REMEMBER REVOLVER - SELEKTION AUS DER GLEICHNAMIGEN WERKSCHAU.**

„Das Gute an Klaus ist, er war tatsächlich dabei.“ - *Sir Paul McCartney*

„....Sie haben mit und für so viele Größen gearbeitet, musiziert und produziert, dass Sie mit Fug und Recht als Deutschlands Beitrag zur internationalen Rockmusik bezeichnet werden können. In der Musikszene diesseits und jenseits des Atlantiks kennt und schätzt man Sie - und darüber hinaus haben viele Millionen Hörer auf der ganzen Welt das von Ihnen geschaffene, wunderbare Cover zu Revolver von den Beatles in der Hand gehabt. Es gibt wohl kein grafisches Werk eines deutschen Künstlers der letzten Zeit, das derart verbreitet und bekannt ist...“

Bundespräsident Horst Köhler anlässlich des 70. Geburtstags von KLAUS VOORMANN am 28. April 2008

Was der Oscar für die Filmbranche, ist der Grammy für die Musik. 1967 wurde diese Auszeichnung erstmalig an einen deutschen Künstler verliehen, den Berliner Illustrator und Musiker KLAUS VOORMANN. Er erhielt sie für das Cover Artwork des spektakulärsten Albums der Popmusik, REVOLVER von den Beatles. 1973 erhielt er seinen zweiten Grammy für seine musikalische Mitwirkung an GEORGE HARRISONs „Concert for Bangla Desh“.

Man nennt ihn den „5. Beatle“, den „welt-bekanntesten Unbekannten“. KLAUS VOORMANN ist der „Sideman“, der Mann im Hintergrund, der mit internationalen Musiklegenden gearbeitet und das bislang bekannteste Cover Artwork der Popmusikgeschichte geschaffen hat. REVOLVER gilt sowohl musikalisch als auch in seiner Covergestaltung als Meilenstein in der Popkultur des zwanzigsten Jahrhunderts. Bis in die heutige Zeit übt dieses Gesamtkunstwerk ungebrochene Faszination auf alle Generation rund um den Erdball aus. Der Name KLAUS VOORMANN ist unweigerlich damit verbunden. Am 29. April 2008 wurde er 70 Jahre alt.

In VOORMANNs Brust haben immer zwei Herzen geschlagen. Eins für den Musiker Klaus und das andere für den Grafikdesigner Voormann. Ein Künstler, der sich in seiner Hintergrundrolle immer sehr wohl gefühlt hat. Anlässlich seines Jubiläums ändert sich das nun: Er hat sich im Frühjahr 2008 auf eine spezielle Reise begeben. **VOORMANN'S JOURNEY** ist eine Reise zurück in die Vergangenheit. 50 Jahre Schaffenszeit mit den großen Rocklegenden der Popgeschichte. Er will noch einmal Menschen, Freunde und Kollegen treffen, die für ihn eine besondere Bedeutung und ihn seinem Herzen einen speziellen Platz eingenommen haben. Mit dabei Carly Simon, Paul McCartney, Ringo Starr, Dr. John, Van Dyke Parks, Albert Lee und viele, viele mehr. Einige seiner Musikerfreunde hat er jahrzehntelang nicht mehr gesehen, andere erst gestern. Er hat mit ihnen musiziert, Geschichten erzählt und das Erlebte noch einmal gemeinsam erspürt. Für Voormann war das nicht immer einfach, denn viele Weggefährten wird er nie mehr sehen, so wie Harry Nilsson, George Harrison und John Lennon. Zurückgeblieben sind ihre Songs, an denen er mitgewirkt hat und die Musikgeschichte geschrieben haben. Er hat die Begegnungen mit Stift und Papier festgehalten und sie in seiner ganz typischen Art illustriert.

Dokumentiert wird VOORMANNs Reise innerhalb eines 90-minütigen Filmprojekts und einer von ihm produzierten Jubiläumsbox-Sonderedition mit Audio CD, DVD und einem Buch. Die Filmdokumentation ist ein Kooperationsprojekt von Kickfilm München, ARTE und dem Bayerischen Fernsehen. Das Musikprojekt wird bei Universal Music erscheinen und wird bereits im Vorfeld hinter den Kulissen als Kult- und Sammler-Objekt gehandelt. Die Veröffentlichungen sind für das Frühjahr 2009 geplant. VOORMANNs Reise hat bereits im Frühjahr 2008 begonnen. Von der Eastcoast nach London, von Los Angeles nach Woodstock und dazwischen die kurze Rückkehr in die Heimatstadt Berlin.

Unter dem Titel **HOMMAGE AN KLAUS VOORMANN - REMEMBER REVOLVER - SELEKTION AUS DER GLEICHNAMIGEN WERKSCHAU** präsentiert das Automobil Forum Unter den Linden, die Berliner Konzernrepräsentanz der Volkswagen Aktiengesellschaft, einen Künstler, der seit mehr als vierzig Jahren die Geschichte der internationalen Popmusik und deren Cover Artwork geprägt hat. Gezeigt werden Illustrationen, Radierungen und Fotos als Beispiel seiner 50-jährigen Schaffenszeit als Grafikdesigner. Neben seinen beiden Original-Grammys ist das Kernstück der Ausstellung ein von Volkswagen zur Verfügung gestellter und von KLAUS VOORMANN bemalter VW New Beetle. KLAUS VOORMANN stiftet dieses Kunstwerk zu Gunsten eines von ihm unterstützten Artenschutz-Projekts in Süddeutschland. Außerdem wurde eine "Fine Artprint" - Sonderedition (Siebdruck) mit Projektskizzen des „Revolving New Beetle“ von KLAUS VOORMANN speziell für die Ausstellung in Berlin erstellt. Die gesamte Ausstellung umfasst ca. 80 Exponate.

KLAUS' Homepage www.VOORMANN.com

Kontakt zum Beatles Museum

Ruf uns an, wenn Du Fragen hast: 0345-2903900

Während der ÖFFNUNGSZEITEN sind wir persönlich für Dich erreichbar

– über eine ganz normale Telefonleitung – keine Warteschleifen oder sonstige Spielchen.

Wir sind erreichbar / You can reach us:

per Email: BeatlesMuseum@t-online.de

per Internet: www.BeatlesMuseum.net

per THINGS-Abo: das deutschsprachige BEATLES-Heft erscheint inzwischen monatlich / the monthly magazin

per Telefon: 0345-2903900 (direkt und persönlich)

per Brief/letter: **Beatles Museum**, Alter Markt 12, 06108 Halle (Saale)

persönlich/per visit: im **Beatles Museum**, Alter Markt 12, 06108 Halle (Saale)

Angebote freibleibend und so lange der Vorrat reicht. Fehler vorbehalten.

Alle Angaben nach bestem Wissensstand, jedoch ohne Gewähr. Generell sind alle unsere Meldungen frühzeitig und zuverlässig.

Namentlich gekennzeichnete Texte beinhalten die persönliche Meinung des/der Autoren.

Nicht namentlich gekennzeichnete Texte beinhalten die persönliche Meinung von Rainer Moers.